

h-Learning

Hochschuldidaktik abseits von Lernplattformen

Roland Mittermeir
Institut für Informatik-Systeme
Universität Klagenfurt

Die Vorlesung





... oder
e-Learning?

TIL-1

3 / 13

aktu-
elle

Lern-
Op-
tionen

...



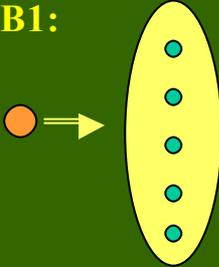
???

Roland Mitterer
Universität Klagenfurt

4 / 13

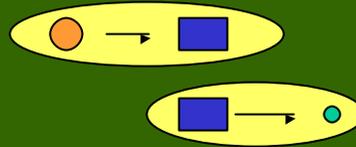
Basis-Szenarien der Wissensvermittlung

B1:



klassischer
Vorlesungstyp

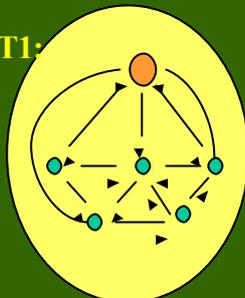
B2:



durch Medium
vermittelter, entkoppelter
Vermittlungsprozeß

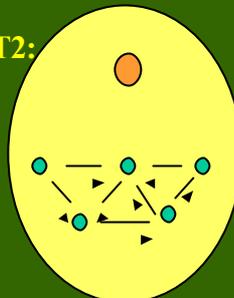
Team-Szenarien der Wissensvermittlung

T1:



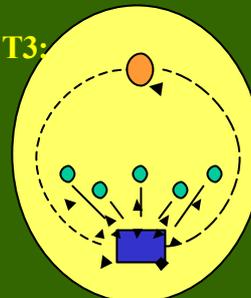
„klassischer“
LVL

T2:



Mediator
?Animateur?

T3:



?Animateur?
Trainer

Szenario T1

Konferenzseminar

Problem:

- Teilnehmeraktivierung
- fachlicher Tiefgang
- Vermeidung „menschlicher Tonbänder“ und „Übersetzungsautomaten“

Strategie:

- Seminar als Prozess gestalten

Lösungsvorschlag:

- Konferenz- / Workshop-Modell

Voraussetzung:

- Team-Unterstützung

Konferenzseminar₂

Modell:

- thematisch weitgesteckter Call for Papers
- extended Abstracts
 - Thema
 - max. einseitige Darstellung des Beitrags
 - Aufbau (grob)
 - (3) wesentlichsten Quellen
- Peer-Review1 + Feedback
- Full paper
- Peer-Review2 (+ Feedback)
- Workshop mit Vortrag und intensiver Diskussion
- Final paper

Konferenzseminar₃

Medieneinsatz:

- (BSCW)
- e-mail

Erfahrung:

- Involviertheit steigt
- hochstehende Diskussionen
- positive Grundeinstellung der Studierenden
(viel mehr Arbeit ... aber es lohnt sich!)

Szenario T3

(Software-) Projektmanagement-Simulator

Problem:

- wichtiges Thema
- nicht frontal unterrichtbar

Strategie:

- Selbsterfahrung

Lösungsvorschlag:

- Einsatz eines (empirisch gehaltvollen) Simulators
- Adventure-Game

Voraussetzung:

- geeignete Modelle
- passende Software

(Software-) Projektmanagement-Simulator₂

Modell:

- Übernahme eines Simulators + Modells der Uni Stuttgart (Ludewig) (SESAM)
- Adaptierung entsprechend eigener Anforderungen (AMEISE)
 - Mehrbenutzerfähigkeit
 - Erklärungskomponente für Endspiel-Situationen
 - roll-back / resume – Möglichkeit
 - „Meisterlehre“ / „väterliche Freunde“
 - weitere Modelle (Vereinfachungen, Spezialisierungen)

(Software-) Projektmanagement-Simulator₃

Medieneinsatz:

- Spezialesystem für quantitativ-/qualitative Simulationsprobleme
- durch regelbasierte Modellsprache spezialisierbar
- Zusatzwerkzeuge – teils modellabhängig

Erfahrungen (bisher nur mit SESAM):

- beachtliche „aha-Effekte“
- in entscheidenden Punkten als realistisch akzeptiert
- Benutzerschnittstelle verbesserbar

h-Learning



... dabei die Chancen
moderner Technologie
aber nicht übersehen!

... sollte die Menschen
im Zentrum lassen, ...



Danke für die Aufmerksamkeit!